



# JAHRESBERICHT RAPPORT ANNUEL TOBS 2019/20



«La fille du régiment» | Photo: Konstatin Nazlamov



«Peer Gynt» | Photo: Joel Schweizer

# VORWORT PREFACE

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Saison hatte so gut begonnen... Die Aussichten für 2019/20 waren ausgezeichnet: ein ehrgeiziges Programm mit grossen Klassikern und Entdeckungen, ein wachsendes Publikum, kontrollierte Kosten, alle Signale standen auf Grün!

Dies berücksichtigte nicht die brutale und prohibitive Intervention des COVID-19. Als eine Institution, die sich der Livekultur verschrieben hat, war die Schliessung unvermeidlich und vollständig, mit Ausnahme der Mitglieder der Geschäftsleitung und der Verwaltungsdienste, die sich mit Notfällen befassen mussten: Annullierungen, Anpassungen der Arbeitsregeln und, sehr schnell, die Erstellung von Wiedereinstiegs-Szenarien. Die Fragen, «wann», mit welchem Programm, mit welchem Publikum, wie die gekauften Eintrittskarten für Vorstellungen, die nicht – oder nur teilweise – stattfinden konnten, kompensiert werden können, standen seit Beginn der Krise im Raum.

Wie bei allen anderen Arbeitgebern war diese beispiellose Situation ein Test für die Reaktionsfähigkeit und Flexibilität von TOBS. Auch wenn diese Krise zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Jahresberichts noch nicht überwunden ist, lassen sich bereits jetzt zumindest einige positive Elemente daraus ableiten.

In der Tat dient diese Krise als «Crash-Test»... Die Launen dieser Saison haben es jedem Einzelnen ermöglicht, sein Engagement für die Kultur im Allgemeinen und für TOBS im Besonderen zu zeigen. Die Arbeit wurde so weit wie möglich hinter den Kulissen fortgesetzt, um die Vorstellungen vorzubereiten, die später wiederholt werden können. Musiker\*innen und Schauspieler\*innen fanden Wege, im kleinen Kreis oder online weiter aufzutreten. Und die Freude war deutlich sichtbar, als die Aktivitäten mit den Sommerkonzerten endlich wieder «live» aufgenommen werden konnten.

Es ist daher nur verständlich, dass ich allen Mitarbeitenden von TOBS für ihr Vertrauen und wertvolles Engagement danken möchte. Danken möchte ich auch der Stadt Biel, dem Kanton Bern, dem Berner Gemeindeverband Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura sowie der Stadt und dem Kanton Solothurn, die trotz der erzwungenen Vorstellungsabsagen ihre Unterstützung beibehalten haben. Und Ihnen, liebes Publikum, ein Dankeschön und auf ein Wiedersehen, auf das wir uns freuen!

Didier Juillerat  
Präsident der Stiftung TOBS

*Chère lectrice, Cher lecteur,*

*La saison avait tellement bien commencé... Les perspectives 2019/20 étaient excellentes: un programme ambitieux alliant à merveille de grands classiques et des découvertes, une audience croissante, des coûts maîtrisés, tous les signaux étaient au vert!*

*Cela, évidemment, ne prenait pas en considération l'intervention brutale et rédbitoire du COVID-19. En tant qu'institution dédiée à la culture en «live», l'arrêt fut inévitable et complet, mis à part pour les membres de la direction et les services administratifs qui ont dû gérer les urgences: les annulations, les adaptations des règles de travail et, très rapidement, établir des scénarios de reprise. Les questions du «quand», avec quel programme, avec quel public, comment compenser les places achetées à des spectacles qui ne peuvent pas – ou que partiellement – avoir lieu ont été constantes dès le début de cette crise.*

*A l'instar de tous les autres employeurs, cette situation inédite a été une épreuve de réactivité et de flexibilité pour le TOBS. Bien que cette crise ne soit pas encore terminée à l'heure où ce rapport annuel est rédigé, il est déjà possible de tirer au moins quelques éléments positifs. En effet, cette crise fait office de «crash test»... Les aléas de cette saison ont permis à chacune et chacun de montrer son engagement pour la culture en général et pour le TOBS en particulier. Le travail a continué en coulisses autant que possible, préparant ainsi des spectacles pouvant être repris ultérieurement. Les musiciens et les acteurs ont trouvé des moyens pour continuer, dès que possible, à faire des représentations en cercle restreint ou en ligne. Et la joie a été bien visible au moment où les activités ont pu enfin reprendre avec les concerts d'été en «live».*

*C'est donc tout naturellement que je souhaite remercier l'ensemble des collaboratrices et collaborateurs du TOBS pour leur engagement fidèle et précieux. Merci également à la Ville de Bienne, au canton de Berne, au syndicat de communes pour la culture Bienne-Seeland-Jura bernois et à la Ville et canton de Soleure pour avoir maintenu leur soutien malgré la diminution forcée des spectacles.*

*Et merci à vous, cher public, que nous nous réjouissons de retrouver!*

*Didier Juillerat  
Président du Conseil de fondation TOBS*

# BERICHT DER INTENDANZ

Bereits zum dritten Mal hintereinander zeichnete sich in der Saison 2019/20 ein prozentueller Zuwachs an verkauften Tickets in zweistelliger Höhe an, und die sogenannten «Kassenschlager» gegen Ende Saison hatten noch nicht mal Premiere! Aber wir freuten uns zu früh; mit dem Corona-Virus kam im Frühjahr der Lockdown und damit die Schliessung unserer Theater und die Absage aller unserer geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten. Das war Mitte März, zweieinhalb Monate hat es gedauert, bis wir anfangs Juni mit vereinzelt, kleinen Veranstaltungen wieder Publikum empfangen durften. Vor der Sommerpause war kein Normalbetrieb mehr möglich; keine Vorstellungen mit grösserem Publikum und somit kaum Einnahmen. Je eine Neuproduktion im Schauspiel und in der Oper fielen der Pandemie zum Opfer («Nichts geschenkt!» resp. «Les liaisons dangereuses»); beide Produktionen werden nun in der Saison 2021/22 nachgeholt) und die überwiegende Anzahl der geplanten Vorstellungen von anderen Produktionen sowie eines Sinfoniekonzerts, einer Tanzproduktion und etlichen Veranstaltungen im Bereich des Jungen Theaters mussten auf die Saison 2020/21 verschoben werden. Die im Leistungsvertrag mit unseren Finanzierungspartnern vereinbarte Anzahl von Produktionen und Vorstellungen, Aktivitäten und Kooperationen konnten dennoch erfüllt werden.

Trotz der Enttäuschung ob der frühzeitig abgebrochenen Saison möchte ich hier ein paar Höhepunkte aus unseren verschiedenen Sparten herausgreifen: Das Schauspiel wählte als Eröffnungsproduktion «Peer Gynt» von Henrik Ibsen; der bildgewaltige Reigen über das Leben und Sterben des tragischen Helden wurde von Schauspielregisseurin Katharina Rupp selbst inszeniert. «Sonny Boys» von Neil Simon – einem grossen Teil des Publikums durch die berühmte Verfilmung bekannt – war allerbeste Unterhaltung und bereitete unseren zahlreich erschienenen Gästen vor allem über die Weihnachtsfesttage viel Freude.

In der Sparte Oper wagte sich TOBS an «Sweeney Todd» von Stephen Sondheim, vielleicht das beste, aber auch das anspruchsvollste Musical aller Zeiten. Das Wagnis hat sich gelohnt; die englischsprachige Aufführung wurde zu einem Publikumshit und lockte viel junges und auch theaterunerfahrenes Publikum aus der ganzen Schweiz an. Ein weiteres aufsehenerregendes Ereignis war die Erstaufführung der reduzierten Orchesterfassung von Béla Bartóks einziger Oper «Herzog Blaubarts Burg». Weltweit zum ersten Mal überhaupt konnte dieses grandiose Werk dank der Neufassung in einem kleineren Theater gespielt werden. Da wir aus bekannten Gründen nicht alle geplanten Vorstellungen spielen konnten, wird die

Produktion – sie wurde soeben von Christian Berzins im «Opernwelt»-Jahrbuch als beste Produktion im deutschsprachigen Raum genannt – in der Saison 2020/21 für einige Vorstellungen wiederaufgenommen.

Als Eröffnung unserer Konzertsaison präsentierte TOBS wiederum ein Crossover-Konzert, diesmal war die erfolgreiche Berner Rapperin Steff la Cheffe als Gast beim Sinfonie Orchester Biel Solothurn. Die zwei Konzerte im Kongresshaus Biel und in der Attisholz-Arena bei Solothurn wurden vom hauptsächlich aus jungen Menschen bestehenden Publikum mit Begeisterung und Ovationen aufgenommen. Der erste Teil der Konzert-Saison stand wieder ganz unter dem Thema «50 Jahre Sinfonie Orchester Biel Solothurn»: Ludwig van Beethovens «Fidelio» mit einer glanzvollen Solistenbesetzung eröffnete die Reihe unserer Abo-Konzerte und läutete gleichzeitig die Feierlichkeiten zum 250. Geburtstag des Komponisten ein. Ein weiterer Höhepunkt war das Galakonzert mit Magdalena Kožená und Sir Simon Rattle – beide traten zum ersten Mal in Biel auf – bei dem unser Chefdirigent Kaspar Zehnder als Flötist zu hören war.

Auch diese Saison hat TOBS die Theaterarbeit mit Kindern und Erwachsenen mit und ohne Beeinträchtigungen wieder intensiv weitergeführt und sorgte mit «D'Zäller Wiehnacht» von Paul Burkhard bei hunderten von Schüler\*innen aus der Region Biel und Solothurn für ein prägendes Theatererlebnis.

Mitte März mussten dann alle Proben abgebrochen und alle geplanten Vorstellungen abgesagt werden. Für alle Mitarbeitenden von TOBS, aber auch für unsern Stiftungsrat war das der Beginn einer sehr belastenden Zeit. Eine Zeit der Ungewissheit, der Entbehrung und der Einschränkung. Es ist mir deshalb hier ein besonderes Anliegen, Dank auszusprechen: dem Stiftungsrat, der die Mitarbeitenden immer mit Tat und Rat unterstützte und begleitete; allen Mitarbeitenden von TOBS, die diese schwierige Zeit mit Zuversicht, immensem Einsatz, mit viel Phantasie und Eigeninitiative meisterten; unseren Freundesorganisationen, unseren Sponsoren und Gönnern, ohne deren materielle und ideelle Unterstützung wir kein so erfolgreiches Theater, keine so erfolgreiche Musik machen könnten. Danken möchte ich auch unseren Finanzierungspartnern und den Behörden, die sich während der Pandemie hinter uns gestellt haben und uns und anderen Kulturbetrieben das Überleben sichern.

Dieter Kaegi  
Intendant

# RAPPORT DE LA DIRECTION GÉNÉRALE

Pour la troisième fois consécutive, la saison 2019/20 a connu une augmentation significative des ventes des billets, alors que les soi-disant «succès du box-office» n'ont pas pu être joués! Nous nous sommes réjouis trop tôt; le virus du corona provoquant un confinement ce printemps a débouché sur la fermeture de nos théâtres et l'annulation de tous nos événements et activités prévues. C'était à la mi-mars; deux mois et demi d'attente avant de pouvoir accueillir à nouveau le public en juin avec un programme ponctué de petits événements. Avant la pause estivale, un fonctionnement normal n'a plus été possible; donc pas de représentations avec un public nombreux et pour ainsi dire pas de revenus. Deux productions inédites, une pièce de théâtre et un opéra, ont été victimes de la pandémie: «Nichts geschenkt!» et «Les liaisons dangereuses»; prévues maintenant pour la saison 2021/22. La majorité des représentations, un concert symphonique, un spectacle de danse et plusieurs événements du Jeune Théâtre sont reportés à la saison 2020/21. Néanmoins, le nombre de productions et représentations, d'activités et de coopérations fixé dans le contrat de prestations conclu avec nos partenaires financiers a pu être respecté.

Malgré la déception de cette saison prématurément terminée, j'aimerais souligner quelques points forts de nos différents domaines d'activité: la pièce de théâtre «Peer Gynt» de Henrik Ibsen a été choisie pour débiter la saison. La ronde époustouflante sur la vie et la mort du héros tragique a été mise en scène par Katharina Rupp. La pièce «Sonny Boys» de Neil Simon – connue pour sa célèbre adaptation cinématographique – était très divertissante et a égayé le nombreux public, en particulier pendant les fêtes de fin d'année.

Quant au domaine de l'opéra, TOBS a tenté l'aventure avec «Sweeney Todd» de Stephen Sondheim, peut-être la meilleure comédie musicale de tous les temps, mais aussi la plus exigeante. Le risque encouru en a valu la peine: le spectacle chanté en anglais a connu un énorme succès et a attiré un nombreux public composé en grande partie de jeunes gens et d'un nouveau public venant de toute la Suisse. Un autre événement retentissant a été la création de la version orchestrale réduite de l'unique opéra de Béla Bartók, «Le châteaueu de Barbe-Bleue». Cette œuvre exceptionnelle a pu, grâce à cette nouvelle version, être jouée en première mondiale dans un théâtre de plus petite dimension. Les représentations ont pour les raisons connues dû être interrompues, mais quelques-unes seront reprises pendant la saison 2020/21. Cette production vient

d'ailleurs d'être nommée «meilleure production de l'année» par Christian Berzins de «Opernwelt».

La saison des concerts a été lancée par un concert dit de «crossover» avec comme invitée de l'Orchestre Symphonique Bienne Soleure la star bernoise du rap, Steff la Cheffe. Les deux concerts, l'un au Palais des Congrès de Bienne et l'autre dans les arènes du site Attisholz près de Soleure ont été ovationnés par le nombreux public souvent très jeune. La première partie de cette saison était encore dédiée au 50<sup>e</sup> anniversaire du SOBS. Son premier concert d'abonnement, «Fidelio» de Ludwig van Beethoven, doté d'une brillante distribution, était aussi le coup d'envoi des célébrations du 250<sup>e</sup> anniversaire du compositeur. Un autre moment fort a été le concert de Gala avec Magdalena Kožená et Sir Simon Rattle – pour la première fois à Bienne – et notre chef titulaire Kaspar Zehnder, cette fois-ci à la flûte. Le Jeune Théâtre a poursuivi son travail avec des enfants et des adultes, handicapés ou non. La production «Le Noël de Zell» de Paul Burkhard, a permis à des centaines d'élèves de la région de Bienne et de Soleure de vivre une expérience théâtrale marquante.

Mi-mars, toutes les répétitions et tous les spectacles ont dû être annulés. Ce fut le début d'une période pesante, non seulement pour les membres du personnel TOBS, mais aussi pour notre conseil de fondation. Une période d'incertitude, de privations et de restrictions. C'est pourquoi, je tiens tout particulièrement à remercier: les membres du conseil de fondation TOBS, qui nous ont inlassablement soutenus et accompagnés; tout notre personnel, qui a maîtrisé cette période difficile avec courage et confiance, un immense engagement, beaucoup d'imagination et d'initiatives; nos cercles d'amis, nos sponsors et mécènes, sans leur soutien matériel et moral, nous ne pourrions mettre en scène des productions si réussies. Je tiens également à remercier nos partenaires financiers et les autorités ainsi que les autres institutions culturelles, qui nous ont soutenus pendant la pandémie et qui ont contribué à notre survie.

Dieter Kaegi  
Directeur général



«Swan@Lake» | Photo: Günter Krämer



«Romeo und Julia» | Photo: Joel Schweizer



# BESUCHERSTATISTIK CHIFFRES DE FREQUENTATION

	BIEL BIENNE			SOLOTHURN SOLEURE			GESAMT TOTAL		
PRODUKTION PRODUCTION	Vorstellungen Représen- tations	Besucher Specta- teurs	Auslastung Taux de remplissage	Vorstellungen Représen- tations	Besucher Specta- teurs	Auslastung Taux de remplissage	Vorstellungen Représen- tations	Besucher Specta- teurs	Auslastung Taux de remplissage
La fille du régiment	11	1'940	74.1%	6	1'128	79.3%	17	3'068	75.9%
Giovanna d'Arco	6	1'807	66.0%	6	1'167	82.1%	12	2'974	71.5%
Sweeny Todd	9	1'685	78.8%	6	1'047	73.6%	15	2'732	76.7%
Herzog Blaubarts Burg <i>Le château de Barbe-Bleue</i>	4	6'23	65.4%	2	363	76.6%	6	986	69.1%
<b>TOTAL OPER OPÉRA 2019/20</b>	<b>30</b>	<b>6'055</b>	<b>71.7%</b>	<b>20</b>	<b>3'705</b>	<b>78.2%</b>	<b>50</b>	<b>9'760</b>	<b>74.0%</b>
<b>TOTAL OPER OPÉRA 2018/19</b>	<b>43</b>	<b>8'334</b>	<b>81.4%</b>	<b>30</b>	<b>5'719</b>	<b>80.4%</b>	<b>73</b>	<b>14'053</b>	<b>81.0%</b>
Peer Gynt	5	819	68.8%	7	1'520	91.6%	12	2'339	82.1%
Der Weg ins Morgenland	4	531	55.8%	7	1'236	74.5%	11	1'767	67.7%
Antigone	5	1'079	90.7%	7	1'564	94.3%	12	2'643	92.8%
Sonny Boys	7	945	56.7%	8	1'587	83.7%	15	2'532	71.1%
Das Original	3	428	59.9%	4	554	58.4%	7	982	59.1%
Romeo und Julia	1	108	45.4%	2	287	60.5%	3	395	55.5%
<b>TOTAL SCHAUSPIEL THÉÂTRE 2019/20</b>	<b>25</b>	<b>3'910</b>	<b>65.7%</b>	<b>35</b>	<b>6'748</b>	<b>81.4%</b>	<b>60</b>	<b>10'658</b>	<b>74.8%</b>
<b>TOTAL SCHAUSPIEL THÉÂTRE 2018/19</b>	<b>34</b>	<b>6'101</b>	<b>75.4%</b>	<b>61</b>	<b>11'683</b>	<b>80.8%</b>	<b>95</b>	<b>17'784</b>	<b>78.9%</b>
<b>TOTAL OPER UND SCHAUSPIEL TOTAL OPÉRA ET THÉÂTRE 2019/20</b>	<b>55</b>	<b>9'965</b>	<b>69.2%</b>	<b>55</b>	<b>10'453</b>	<b>80.2%</b>	<b>110</b>	<b>20'418</b>	<b>74.4%</b>
<b>TOTAL OPER UND SCHAUSPIEL TOTAL OPÉRA ET THÉÂTRE 2018/19</b>	<b>77</b>	<b>14'435</b>	<b>78.8%</b>	<b>91</b>	<b>17'402</b>	<b>80.7%</b>	<b>168</b>	<b>31'837</b>	<b>79.8%</b>
D'Zäller Wiehnacht	8	1'446		6	988		14	2'434	
Filipa unterwegs	2	64		1	41		3	105	
<b>TOTAL JUNGES PUBL. JEUNE PUBLIC 2019/20</b>	<b>10</b>	<b>1'510</b>		<b>7</b>	<b>1'029</b>		<b>17</b>	<b>2'539</b>	
<b>TOTAL JUNGES PUBL. JEUNE PUBLIC 2018/19</b>	<b>18</b>	<b>1'720</b>		<b>33</b>	<b>2'057</b>		<b>51</b>	<b>3'777</b>	
Swan@Lake	2	178		-	-		2	178	
Romeo, Romeo, Romeo	-	-		2	95		2	95	
<b>TOTAL TANZ DANSE 2019/20</b>	<b>2</b>	<b>178</b>		<b>2</b>	<b>95</b>		<b>4</b>	<b>273</b>	
<b>TOTAL TANZ DANSE 2018/19</b>	<b>5</b>	<b>873</b>		<b>2</b>	<b>158</b>		<b>7</b>	<b>1'031</b>	
<b>TOTAL OHNE KONZERTE TOTAL SANS CONCERTS 2019/20</b>	<b>67</b>	<b>11'653</b>		<b>64</b>	<b>11'577</b>		<b>131</b>	<b>23'230</b>	
<b>TOTAL OHNE KONZERTE TOTAL SANS CONCERTS 2018/19</b>	<b>100</b>	<b>17'028</b>		<b>126</b>	<b>19'617</b>		<b>226</b>	<b>36'645</b>	
Sinfoniekonzerte <i>Concerts symphoniques</i>	9	4'874		3	540		12	5'414	
Neujahrskonzert <i>Concert du Nouvel-An</i>	1	972		1	448		2	1420	
Schulkonzerte <i>Concerts scolaires</i>	3	549		1	350		4	899	
Kammermusikonzerte <i>Musique de chambre</i>	2	57		2	28		4	85	
Galakonzert <i>Concert de Gala</i>	1	1'005		-	-		1	1'005	
Bébékonzerte <i>Concerts bébé</i>	2	139		2	63		4	202	
Offene Generalproben <i>Répétitions générales</i>	2	100		-	-		2	100	
Sommerkonzerte <i>Concerts d'été</i>	6	1'170		1	839		7	2'009	
<b>TOTAL KONZERTE TOTAL CONCERTS 2019/20</b>	<b>26</b>	<b>8'866</b>		<b>10</b>	<b>2'268</b>		<b>36</b>	<b>11'134</b>	
<b>TOTAL KONZERTE TOTAL CONCERTS 2018/19</b>	<b>34</b>	<b>14'713</b>		<b>15</b>	<b>2'635</b>		<b>49</b>	<b>17'348</b>	
<b>GESAMTSUMME SOMME GLOBALE 2019/20</b>	<b>91</b>	<b>20'519</b>		<b>73</b>	<b>13'845</b>		<b>164</b>	<b>34'364</b>	
<b>GESAMTSUMME SOMME GLOBALE 2018/19</b>	<b>134</b>	<b>31'741</b>		<b>141</b>	<b>22'252</b>		<b>275</b>	<b>53'993</b>	



	BIEL BIENNE		SOLOTHURN SOLEURE		GESAMT TOTAL	
SONDERPROJEKTE UND GASTSPIELE <i>EXTRAS ET SPECTACLES INVITÉS</i>	Vorstellungen <i>Représentations</i>	Besucher <i>Spectateurs</i>	Vorstellungen <i>Représentations</i>	Besucher <i>Spectateurs</i>	Vorstellungen <i>Représentations</i>	Besucher <i>Spectateurs</i>
Liederabend <i>Récital</i> Dino Arici-Stiftung	1	33	1	42	2	75
Der gestohlene Bazillus	2	96	2	144	4	240
Spielplanpräsentation 2020/21	1	47	1	49	2	96
Lunchtime-Opera	4	120	-	-	4	120
Dr Glückshoger (Liebhaberbühne Biel)	8	1'082	-	-	8	1'082
37 Ansichtskarten (Liebhabertheater-Gesellschaft Solothurn)	-	-	6	733	6	733
Fasnachtsabend (Solothurner Guggen)	-	-	2	497	2	497
Solothurner Tanztage	-	-	1	210	1	210
Robert Walsers Wälder (Walsler Gesellschaft)	-	-	1	30	1	30
Il ritorno d'Ulisse in Patria (Oper Schloss Waldegg)	-	-	3	593	3	593
SRF Persönlich	-	-	2	417	2	417
<b>TOTAL SONDERPROJEKTE UND GASTSPIELE <i>TOTAL EXTRAS ET SPECTACLES INVITÉS</i></b>	<b>16</b>	<b>1'378</b>	<b>19</b>	<b>2'715</b>	<b>35</b>	<b>4'093</b>
<b>GASTSPIELE TOBS <i>TOURNÉES TOBS</i></b>						
La fille du régiment					3	717
Giovanna d'Arco					2	445
Sweeny Todd					1	93
Radames / Lohengrin					2	366
Weisse Rose					2	359
Peer Gynt					6	1'572
Der Weg ins Morgenland					1	92
Antigone					6	504
Sonny Boys					1	74
Konzert <i>Concert</i> MurtenClassics					2	1'100
<b>TOTAL GASTSPIELE OPER <i>TOURNÉES OPÉRA</i></b>					<b>10</b>	<b>1980</b>
<b>TOTAL GASTSPIELE SCHAUSPIEL <i>TOURNÉES THÉÂTRE</i></b>					<b>14</b>	<b>2'242</b>
<b>TOTAL GASTSPIELE ORCHESTER <i>TOURNÉES ORCHESTRE</i></b>					<b>2</b>	<b>1'100</b>
<b>TOTAL GASTSPIELE <i>TOURNÉES TOBS</i></b>					<b>26</b>	<b>5'322</b>
<b>TOTAL BESUCHER*INNEN EIGENPRODUKTIONEN UND KONZERTE <i>SPECTATEURS DES PROPRES PRODUCTIONS ET CONCERTS</i></b>						<b>40'217</b>
<b>TOTAL ALLER BESUCHER*INNEN <i>DE TOUS LES SPECTATEURS</i></b>						<b>43'779</b>

<b>ABONNEMENTE <i>ABONNEMENTS</i></b>					
	BIEL (OPER / THEATER) <i>BIENNE (OPÉRA / THÉÂTRE)</i>	SOLOTHURN (OPER / THEATER) <i>SOLEURE (OPÉRA / THÉÂTRE)</i>	KONZERT <i>CONCERT</i>	SCHNUPPERABOS <i>ABONNEMENTS À L'ESSAI</i>	GESAMT <i>TOTAL</i>
2019/20	839	935	409	90	2'273
2018/19	971	917	432	156	2'476

ABGESAGTE VORSTELLUNGEN <i>SPECTACLES ANNULÉS (COVID-19)</i>	Biel Bienne	Solothurn Soleure	Gastspiele <i>Tournées</i>	Gesamt <i>Total</i>
La fille du régiment	-	-	5	5
Sweeney Todd	1	-	1	2
Herzog Blaubarts Burg <i>Le château de Barbe-Bleue</i>	3	3	1	7
Les liaisons dangereuses	8	5	4	17
Romeo und Julia	5	6	3	14
Das Original	-	2	-	2
Nichts geschenkt!	5	8	1	14
Konzerte <i>Concerts</i>	4	2	1	7
Vorstellungen <i>Représentations</i> JTB und et JTS	6	10	-	16
Steps: Ioannis Mandafounis	-	1	-	1
Lunchtime-Opera	-	1	-	1
Frau Müller muss weg (Liebhabertheater-Gesellschaft Solothurn)	-	6	-	6
<b>TOTAL ABGESAGTE VORSTELLUNGEN <i>SPECTACLES ANNULÉS</i></b>	<b>32</b>	<b>44</b>	<b>16</b>	<b>92</b>

# BESUCHERSTATISTIK UND ABONNEMENTE

Die Saison 2019/20 mit verschiedenen herausragenden Projekten ist beim Publikum erneut auf grosses Interesse gestossen. Insgesamt erreichte TOBS über 43'000 Besucher\*innen, davon 34'364 Zuschauer\*innen, die Vorstellungen und Konzerte von TOBS in den Städten Biel und Solothurn besuchten (-36.6%). Dieser Rückgang ist auf die Covid-19-Pandemie, damit verbundene Massnahmen (u.a. Besucherbegrenzung) wie auch den Lockdown mit entsprechendem Veranstaltungsverbot ab Mitte März 2020 zurückzuführen. Die Gesamtauslastung in den Sparten Schauspiel und Oper betrug in der vergangenen Saison 74.4%.

Die 50 Opern-Vorstellungen haben 9'760 Zuschauer erreicht (Saison 2018/19: 14'053), was einer Auslastung von 74% entspricht (Saison 2018/19: 81%). «La fille du régiment» (3'068 Zuschauer\*innen, 17 Vorstellungen) war die am besten besuchte Produktion der Sparte Oper. Im Nebia in Biel konnten wir mit der Oper «Giovanna d'Arco» in sechs Vorstellungen über 1'800 Zuschauer\*innen begeistern. Die letzte Opernproduktion «Les liaisons dangereuses» der Saison 2019/20 musste auf Grund der Pandemie kurz nach Probebeginn abgesagt werden. Die Vorstellungen «Herzog Blaubarts Burg» konnten nicht alle wie geplant gespielt werden.

Im Bereich des Schauspiels konnten 10'658 Zuschauer\*innen in 60 Vorstellungen gezählt werden (Saison 2018/19: 17'784). Die Auslastung von 74,8% konnte auf einem guten Niveau gehalten werden (Saison 2018/19: 78,9%). Die griechische Tragödie «Antigone» wurde 12 Mal gespielt und konnte 2'643 Zuschauer\*innen in den Städten Biel und Solothurn erzielen. Mit einer Auslastung von knapp 93% waren diese Vorstellungen beinahe jeden Abend ausgebucht. Die Komödie «Sonny Boys» ist auch auf grosses Interesse gestossen: 2'532 Zuschauer\*innen haben diese erfolgreiche Produktion besucht. Die letzte Schauspielproduktion «Nichts geschenkt!» der Saison 2019/20 musste auf Grund der Pandemie auch kurz nach Probebeginn abgesagt werden. Die Vorstellungen von «Romeo und Julia» und «Das Original» konnten nicht alle wie geplant gespielt werden.

Während der ganzen Saison ist das Publikum auch zahlreich zu den Konzerten von TOBS erschienen. Insgesamt 11'134 Zuhörer\*innen kamen in den Genuss aller Konzerte in Biel und Solothurn.

TOBS kann sich auf seine treuen und zahlreichen Abonentinnen und Abonnenten in Biel und Solothurn für die Sparten Schauspiel, Oper und Konzert verlassen. Tatsächlich bilden die rund 2'300 Abonentinnen und Abonnenten von TOBS praktisch die Hälfte unseres Publikums und gewährleisten eine weiterhin solide und konstante Basis.

In der Saison 2019/20 wurde das erfolgreiche Kinderstück «D'Zäller Wiehnacht» vom Jungen Theater Biel produziert das in 14 Schul- und Familienvorstellungen von insgesamt 2'434 Zuschauer\*innen besucht wurde. Zusätzlich konnten 105 Zuschauer\*innen mit dem Klassenzimmerstück «Filipa unterwegs» erreicht werden. Die pädagogischen Aktivitäten von TOBS erfreuen sich weiterhin eines grossen Erfolgs und tragen dazu bei, junges Publikum nachhaltig für Theater zu begeistern.

Unsere Schauspiel- und Opernproduktionen fanden auch ausserhalb der Städte Biel und Solothurn grossen Anklang. Unsere treuen Partnertheater brachten uns während der Saison 2019/20 ihr Vertrauen mit 10 gebuchten Opern- und 14 Schauspielvorstellungen erneut entgegen. Des Weiteren fanden auch vielbeachtete Gastspiele von TOBS im Ausland statt und wir gastierten in Bozen und Krakau. Insgesamt kamen 5'322 Zuschauer\*innen an unsere auswärtigen Vorstellungen und Konzerte. Auf Grund der Pandemie mussten zahlreiche Gastspiele kurzfristig abgesagt werden.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Abonent\*innen und Zuschauer\*innen, dass sie auch in der Spielzeit 2019/20 so zahlreich zu den Vorstellungen und Konzerten von TOBS erschienen sind.

Florian Schalit  
Verwaltungsdirektor

# STATISTIQUE DE FRÉQUENTATION ET ABONNEMENTS

La saison 2019/20, avec ses différents projets exceptionnels, a encore une fois suscité un grand intérêt de la part du public. Au total, TOBS a attiré plus de 43'000 visiteurs dont 34'364 ont assisté aux représentations et aux concerts TOBS dans les villes de Bienne et de Soleure (-36.6%). Ce recul est dû à la pandémie du Covid-19, aux mesures de protection (y compris les restrictions du nombre de visiteurs) et au lockdown avec interdiction d'organiser des événements à partir de la mi-mars 2020. Le taux d'occupation global dans les domaines du théâtre et de l'opéra est de 74.4%.

Les 50 représentations d'opéra ont drainé 9'760 spectateurs (saison 2018/19: 14'053), ce qui correspond à un taux d'occupation de 74% (saison 2018/19: 81%). «La fille du régiment» (3'068 spectateurs, 17 représentations) a été la production la plus populaire dans le domaine de l'opéra. Au Nebia à Bienne, nous avons pu ravir plus de 1'800 spectateurs avec l'opéra «Giovanna d'Arco» en six représentations. Le dernier opéra de la saison 2019/20 «Les liaisons dangereuses» a dû être annulé peu après le début des répétitions et les représentations de l'opéra «Le Château de Barbe-Bleue» ont dû être interrompues à cause de la pandémie.

Dans le domaine du théâtre, 10'658 spectateurs ont assisté à 60 représentations (saison 2018/19: 17'784). Le taux d'occupation de 74,8% est resté élevé (saison 2018/19: 78,9%). La tragédie grecque «Antigone» a été jouée 12 fois et a attiré 2'643 spectateurs dans les villes de Bienne et de Soleure. Avec un taux d'occupation de près de 93%, ces représentations ont fait salle comble presque tous les soirs. La comédie «Sonny Boys» a suscité un vif intérêt: 2'532 spectateurs ont assisté à cette production très réussie. «Nichts geschenkt!» la dernière pièce de la saison 2019/20 a également dû être annulée peu après le début des répétitions et les représentations de «Romeo und Julia» et «Das Original» n'ont pas toutes pu être jouées – en raison de la pandémie.

Tout au long de la saison, le public a également assisté en grand nombre aux concerts TOBS. Au total, 11'134 personnes y ont assisté à Bienne et à Soleure.

TOBS peut compter sur ses fidèles et nombreux abonnés à Bienne et à Soleure dans les catégories théâtre, opéra et concerts. En effet, les quelques 2'300 abonnés TOBS représentent pratiquement la moitié de notre public et assurent ainsi une base solide et constante.

Au cours de la saison 2019/20, le Jeune Théâtre Bienne a produit avec succès une pièce pour enfants: «Le Noël de Zell» a été vu par 2'434 spectateurs dans 14 représentations pour les écoles et les familles. En outre, 105 spectateurs ont pu être atteints avec la pièce de théâtre de classe «Filipa unterwegs». Les activités pédagogiques TOBS dans le domaine du théâtre continuent de susciter de manière durable l'engouement du jeune public.

Nos pièces de théâtre et nos opéras ont été très bien accueillis hors des villes de Bienne et de Soleure. Nos fidèles théâtres partenaires nous ont renouvelé leur confiance en 2019/20 en reprenant 20 représentations d'opéras et 17 de théâtre. TOBS a, entre autres, fait des apparitions remarquées à l'étranger avec des représentations à Cracovie et à Bolzano. 5'322 spectateurs au total ont assisté à nos spectacles et concerts en tournée. En raison de la pandémie, de nombreuses représentations dans des théâtres d'accueil ont dû être annulées à court terme.

Nous tenons à remercier nos abonnés et nos spectateurs d'être venus si nombreux assister à nos spectacles et concerts au cours de la dernière saison.

Florian Schalit  
Directeur administratif

# PRESESTIMMEN LES ECHOS DE LA PRESSE

## Peer Gynt

Aaron Hitz trägt das fast dreistündige Stück durch alle Episoden, ist der Unschuldige, der Bauernlummel, der Snob, der Alte. Immer in Bewegung, er tanzt und torkelt. Fränzi Zwahlen-Saner, Schweiz am Wochenende, 07.09.2019

## La fille du régiment

Quant au chœur, le travail accompli est remarquable, l'homogénéité des voix est à saluer. Tamara Zehnder, Le Journal du Jura, 18.09.2019

## Sinfoniekonzert *Concert symphonique* «Französische Weihnachten»

Elena Schwarz' Debüt mit dem Sinfonie Orchester Biel Solothurn überzeugte vom ersten Takt an: Organisch fließende Bewegungen, klare Schläge und präzise Zeichen strahlen Ruhe aus und lassen das Orchester zu Hochform auflaufen. Peter König, Bieler Tagblatt, 23.12.2019

## Antigone

Eine Antigone-Inszenierung, die Sophokles nicht explizit ins Heute denkt, aber in spannungsvollen anderthalb Stunden frisch erzählt. Andreas Klauui, SRF 2 Kultur, 05.11.2019

## Der Weg ins Morgenland

L'expérience d'assister à une pièce dans une langue autre s'avère passionnante. Si on pratique avec bonheur le cinéma en version originale sous-titrée, l'inclusion bilingue au théâtre est désormais gage d'excellentes découvertes! Antoine Le Roy, Le Journal du Jura, 27.09.2019

## Galakonzert *Concert de Gala* «Magdalena Kozena, Sir Simon Rattle & Friends»

Das musikalische Geschenk, das dem Sinfonie Orchester Biel Solothurn überreicht wurde, verdient auch in musikalischer Hinsicht das Prädikat «einmalig». Annelise Alder, Bieler Tagblatt, 16.10.2019

## Herzog Blaubarts Burg *Le château de Barbe-Bleue*

A very powerful reading, one which cleverly exposed the power relationship at the heart of an abusive relationship. It uncovered Judith's and Bluebeard's deeply fractured psychologies and the pathologies which dictated their behavior. Alan Neilson, Operawire, 20.02.2020

## D'Zäller Wiehnacht *Le Noël de Zell*

Eine herzerreissende und erfrischende «Zäller Wiehnacht». Fränzi Zwahlen-Saner, Solothurner Zeitung, 23.11.2019



# PRESESTIMMEN LES ECHOS DE LA PRESSE

## **Sweeney Todd**

Hochkarätiges Musical mit Niveau und jenseits von blankem Kommerz.

Jan Krobot, Online-Merker, 21.12.2019

## **Giovanna d'Arco**

À la tête de l'excellent Orchestre Symphonique Bienne Soleure et de chœurs inégaux, surtout en plein effectif, la direction puissamment charpentée du chef italien Manlio Benzi reste toujours attentive au plateau. Elle porte à un plein succès une intelligente production

Alfred Caron, Opéra Magazine, 02.01.2020

## **Neujahrskonzert *Concert du Nouvel-An* «De Vienne à Broadway»**

Die Reise von Wien an den Broadway beglückte mit einer von Temperament, Musizierfreude und Melodienreichtum gesäumten Route und offenbarte, dass das Sinfonie Orchester Biel Solothurn am Neujahrskonzert nicht mit Silvester-Restalkohol, sondern mit Rhythmus im Blut aufspielte.

Silvia Rietz, Solothurner Zeitung, 06.01.2020

## **Swan@Lake**

Wer hätte überhaupt gedacht, dass sich Witze tanzen lassen? Das Publikum im Bieler Stadttheater jedenfalls amüsiert sich mit den vier pickenden, kämpfenden und an der Perfektion krampfenden Schwänen.

Clara Gauthey, Bieler Tagblatt 22.02.2020

## **Romeo und Julia**

Wie Dimitri Stapfer als Romeo beatboxend (!), fechtend, liebend und rebellierend um seine grosse Liebe kämpft, um am Schluss neben ihr zu sterben, ist schlicht und einfach umwerfend.

Lucilia Mendes von Däniken, zmitz - Solothurner Kulturagenda, 10.03.2020

## **Sinfoniekonzert *Concert symphonique* «Musikalische Dialoge»**

Die Künstler bildeten in diesem Sinfoniekonzert eine Gemeinschaft, wie man sie andernorts nur selten erleben darf. Sie alle waren sich um den Moment bewusst, zeigten keinerlei Allüren und standen gleichermassen in einer Reihe miteinander im Mittelpunkt.

Philip Richter, Das Opernmagazin, 15.04.2020

## **Der gestohlene Bazillus**

Die Ensemble-Neuzugänge Antonia Scharl und Liliom Lewald nehmen die Bühne nach drei Monaten Lockdown mit ihrem Zwei-Mensch-Potpourri «Der gestohlene Bazillus» aufs Schönste wieder in Betrieb: mit jugendlichem Charme, Herz und der Intimität eines Duos, dem das Publikum viel bedeutet.

Clara Gauthey, Bieler Tagblatt, 11.06.2020



# ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

Die Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS schliesst die Saison 2019/20 mit einem Verlust von CHF 86'517 ab. Dieser Verlust ist in erster Linie auf den Lockdown ab Mitte März wie auch auf die allgemeine Situation in Bezug auf die Covid-19-Pandemie und die daraus entstandenen fehlenden Vorstellungseinnahmen zurückzuführen. Dank Kurzarbeitsentschädigung, Kosteneinsparungen und erneuter rigoroser Ausgabenkontrollen ist dieser Verlust nicht höher ausgefallen.

Der Gesamtertrag beläuft sich auf CHF 14'090'055 (Jahresrechnung 2018/19: CHF 15'516'973). Der selbsterwirtschaftete Ertrag beträgt CHF 2'747'924 (Jahresrechnung 2018/19: CHF 3'979'522). Der Anteil der selbsterwirtschafteten Mittel am Betriebsaufwand liegt bei 20% (-5.6%). Dies entspricht der im Leistungsvertrag vorgegebenen Kennzahl.

Der Einzelkartenverkauf weist mit einem Betrag von CHF 721'073 auf Grund der Pandemie einen klaren Rückgang zur letzten Saison auf (Jahresrechnung 2018/19: CHF 1'021'544). Detaillierte Erläuterungen zur Besucherstatistik jeder einzelnen Produktion sind im Kapitel «Besucherstatistik und Abonnemente» des vorliegenden Berichts dargelegt.

Der Ertrag auf Grund unserer Abonnenten (Oper, Schauspiel und Konzert) beträgt CHF 515'633 (Jahresrechnung 2018/19: CHF 775'110). In diesem Betrag sind die auf Grund von Vorstellungsausfällen ausgestellten Gutscheine berücksichtigt, die Anzahl der Abonnenten blieb stabil.

Der Verkauf von Vorstellungen an Gastspieltheater ist mit einem Betrag von CHF 538'513 (Jahresrechnung 2018/19: CHF 879'725) im Vergleich zur vorigen Saison pandemiebedingt rückläufig. Ab Mitte März bis Saisonschluss mussten alle Gastspiele von TOBS abgesagt werden.

Der Betriebsaufwand (direkter Aufwand in Zusammenhang mit den Produktionen, Lohnaufwand, übrigen Betriebskosten und Abschreibungen) beträgt CHF 13'718'924 (Jahresrechnung 2018/19: CHF 15'509'174). Die Lohn- und Personalkosten betragen CHF 10'442'248 CHF (Jahresrechnung 2018/19: CHF 12'047'905) und machen über 76% des Betriebsaufwands von TOBS aus. Die Kurzarbeitsentschädigung wurde als Aufwandminderung verbucht und beträgt insgesamt CHF 939'067.

Seit 2015/16 entspricht der in der Bilanz ausgewiesene Wert des Werkstattgebäudes in Solothurn dem Landwert, sodass diese Bilanzposition nicht mehr abgeschrieben wird.

Für die noch offenen Mehrkosten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie wurde über das Konto «Ausserordentlicher Aufwand» eine kurzfristige Rückstellung von CHF 475'000 vorgenommen.

Florian Schalit  
Verwaltungsdirektor



# COMPTE DE RÉSULTAT ET BILAN

La Fondation Théâtre et Orchestre de Bienne et de Soleure TOBS clôture la saison 2019/20 avec une perte de CHF 86'517. Cette perte est principalement due au confinement à partir de la mi-mars, est en général à la situation due à la pandémie de Covid-19 et du manque à gagner en termes de billetterie résultant de l'annulation des spectacles. Grâce à l'indemnisation en cas de réduction de l'horaire de travail (RHT), aux économies réalisées et à la mise en place de contrôles rigoureux des dépenses, cette perte n'a pas été plus élevée.

Les recettes globales s'élèvent à CHF 14'090'055 (exercice 2018/19: CHF 15'516'973). Les recettes propres s'élèvent à CHF 2'747'924 (2018/19: CHF 3'979'522). La part des fonds propres dans les charges d'exploitation est de 20% (-5.6%), ceci correspond à l'indicateur du contrat de prestation.

La pandémie a provoqué une diminution significative de la vente des billets individuels par rapport à la saison précédente pour atteindre un montant de CHF 721'073 (exercice 2018/19: CHF 1'021'544). Vous trouverez des explications détaillées sur la fréquentation de chaque production au chapitre «Statistiques de fréquentation et abonnements» de ce rapport.

Les recettes des abonnements (opéra, théâtre et concert) s'élèvent à CHF 515'633 (exercice 2018/19: CHF 775'110). Ce montant comprend les bons émis en compensation de l'annulation des spectacles; le nombre d'abonnés est resté stable.

Également en raison de la pandémie, la vente de spectacles à des théâtres tiers a, par rapport à la saison précédente, diminué pour atteindre un montant de CHF 538'513 (exercice 2018/19: CHF 879'725). Depuis mi-mars jusqu'à la fin de la saison, tous les spectacles que nous jouons en tournée ont dû être annulés.

Les charges opérationnelles (charges directement imputables aux productions, charges salariales, autres charges d'exploitation et amortissements) s'élèvent à CHF 13'718'924 (exercice 2018/19: CHF 15'509'174). Les charges salariales s'élèvent à CHF 10'442'248 (exercice 2018/19: CHF 12'047'905) et représentent plus de 76% des charges totales du TOBS. Les indemnités en cas de réduction de l'horaire de travail (RHT) ont été comptabilisées en diminution des charges et s'élèvent à CHF 939'067.

La valeur du bâtiment qui abrite les ateliers à Soleure porté au bilan depuis 2015/16 correspond à la valeur du terrain, de sorte qu'il n'y a plus d'amortissement du bâtiment.

Une provision à court terme de CHF 475'000 a été constituée pour couvrir les charges supplémentaires en lien avec la pandémie de Covid-19 et comptabilisée sur le compte «charges extraordinaires».

Florian Schalit  
Directeur administratif



# ERFOLGSRECHNUNG COMPTE DE RESULTAT

	in en CHF	2019/20	2018/19
<b>ERTRAG REVENUS</b>			
Subventionen <i>Subventions</i>		11'342'132.00	11'537'451.00
Gastspiele TOBS <i>Tournées TOBS</i>		538'513.02	879'274.88
Abonnemente <i>Abonnements</i>		515'632.99	775'109.70
Einzeleintritte <i>Billets d'entrée</i>		721'072.84	1'021'544.42
Gastspiele <i>Spectacles invités</i>		38'546.70	68'460.15
Honorare Orchester und Chöre <i>Honoraires des orchestres et chœurs</i>		286'227.50	256'946.70
Sponsoring, Stiftungen, Gönner <i>Sponsoring, fondations, donateurs</i>		470'305.60	589'877.15
Verkauf / Inserate Programmhefte <i>Annonces dans les programmes et vente</i>		23'238.30	35'252.24
Übrige Erträge <i>Autres produits</i>		167'386.60	353'056.87
Erlösminderungen <i>Réduction des recettes</i>		-13'000.00	0.00
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>		<b>14'090'055.55</b>	<b>15'516'973.11</b>
<b>AUFWAND CHARGES</b>			
Direkter Aufwand Produktion <i>Charges directes</i>		668'333.09	752'945.89
<b>PERSONALAUFWAND FRAIS DE PERSONNEL</b>			
Löhne und Gehälter <i>Salaires</i>		9'193'759.93	9'674'137.04
Kurzarbeitsentschädigung <i>Indemnisations RHT</i>		-939'067.95	0.00
Zulagen <i>Allocations</i>		79'296.40	84'252.40
Sozialleistungen <i>Charges sociales</i>		1'421'724.54	1'441'992.68
Spesenentschädigungen <i>Défraiements</i>		280'829.29	328'971.20
Übriger Personalaufwand <i>Autres charges de personnel</i>		405'705.79	518'551.87
		<b>10'442'248.00</b>	<b>12'047'905.19</b>
<b>ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND AUTRES CHARGES D'EXPLOITATION</b>			
Raumaufwand <i>Charges des locations</i>		1'690'770.37	1'806'051.06
Unterhalt, Reparaturen <i>Entretien, réparations</i>		62'994.40	49'761.24
Betriebsmaterial <i>Matériel d'exploitation</i>		118'915.61	117'032.08
Verwaltungsaufwand <i>Charges administratives</i>		183'285.23	216'596.09
Werbeaufwand <i>Charges publicitaires</i>		377'100.56	390'752.45
Versicherungen / Gebühren <i>Assurances / taxes</i>		31'732.65	25'481.85
Übriger Betriebsaufwand <i>Autres charges d'exploitation</i>		113'544.22	102'648.58
		<b>2'578'343.04</b>	<b>2'708'323.35</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN AMORTISSEMENTS</b>		30'000.00	0.00
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND TOTAL DES CHARGES</b>		<b>13'718'924.13</b>	<b>15'509'174.43</b>
<b>BETRIEBSERFOLG VOR FINANZERFOLG BÉNÉFICE AVANT INTÉRÊTS</b>		<b>371'131.42</b>	<b>7'798.68</b>
<b>FINANZERGEBNIS RÉSULTAT FINANCIER</b>			
Finanzertrag <i>Produits financiers</i>		144.81	45.50
Finanzaufwand <i>Charges financières</i>		-14'362.79	-23'144.21
<b>AUSSERORDENTLICHER ERFOLG RÉSULTAT EXTRAORDINAIRE</b>			
Ausserordentlicher Ertrag <i>Produits extraordinaires</i>		37'728.20	39'834.85
Ausserordentlicher Aufwand <i>Charges extraordinaires</i>		-481'159.59	0.00
<b>JAHRESVERLUST / -GEWINN RÉSULTAT DE L'EXERCICE</b>		<b>-86'517.95</b>	<b>24'534.82</b>

Bei der Erfolgsrechnung handelt es sich um einen Auszug der revidierten Jahresrechnung. *Le compte de résultat est un extrait des comptes révisés.*



# BILANZ BILAN

AKTIVEN ACTIF	in en CHF	30.06.2020	30.06.2019
<b>UMLAUFVERMÖGEN ACTIF CIRCULANT</b>			
<b>Flüssige Mittel Liquidités</b>			
Kasse Caisse		25'862.15	59'278.75
Postfinance		1'791'633.64	511'870.62
Banken Banques		2'234'997.35	2'397'375.30
Wertschriften Papiers valeurs		300.00	300.00
		<b>4'052'793.14</b>	<b>2'968'824.67</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Créances résultant des ventes et prestations</b>			
Debitoren Débiteurs		117'895.95	78'307.38
<b>Übrige kurzfristige Forderungen Autres créances à court terme</b>			
Verrechnungssteuerguthaben Impôt anticipé		0.00	0.00
Forderungen Sozialversicherungen Vortrag Créances d'assurance sociale		5'364.30	4'697.30
Vorschüsse Accomptes		10'406.50	12'000.00
		<b>15'770.80</b>	<b>16'697.30</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen Comptes de régularisation		648'251.98	457'869.20
<b>TOTAL</b>		<b>4'834'711.87</b>	<b>3'521'698.55</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN ACTIFS IMMOBILISÉS</b>			
Mobilien, Einrichtungen, Fahrzeuge Mobilier, installations, véhicules		11.00	11.00
Werkstattgebäude Bâtiment ateliers		645'803.20	645'803.20
<b>TOTAL</b>		<b>645'814.20</b>	<b>645'814.20</b>
<b>TOTAL AKTIVEN TOTAL ACTIF</b>		<b>5'480'526.07</b>	<b>4'167'512.75</b>

PASSIVEN PASSIF	in en CHF	30.06.2020	30.06.2019
<b>FREMDKAPITAL FONDS ÉTRANGERS</b>			
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dettes résultant d'achats et de prestations</b>			
Kreditoren Crédeurs		682'738.95	241'867.17
Ausstehende Geschenkbons Bons-cadeaux en cours de traitement		179'824.00	155'847.00
Verbandsbeiträge SMV Cotisations USDAM		6'460.50	0.00
		<b>869'023.45</b>	<b>397'714.17</b>
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dettes à court terme rémunérées		300'000.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Autres dettes à court terme		68'282.25	52'702.80
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen Comptes de régularisation et provisions à court terme		2'682'093.60	1'769'451.06
		<b>3'919'399.30</b>	<b>2'219'868.03</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital Dettes à long terme</b>			
Darlehen Regiobank, Solothurn Prêts auprès de Regiobank, Soleure		0.00	300'000.00
Rückstellungen Provisions		850'000.00	850'000.00
Zweckgebundene Zuwendungen Réserves affectées		330'294.55	330'294.55
<b>TOTAL</b>		<b>1'180'294.55</b>	<b>1'480'294.55</b>
<b>STIFTUNGSVERMÖGEN FONDS PROPRES</b>			
Stiftungskapital Capital		150'000.00	150'000.00
Andere Reserven Autres réserves		115'000.00	115'000.00
Gewinnvortrag Report de l'exercice		202'350.17	177'815.35
Jahresverlust / -gewinn Résultat de l'exercice		-86'517.95	24'534.82
		<b>115'832.22</b>	<b>202'350.17</b>
<b>TOTAL</b>		<b>380'832.22</b>	<b>467'350.17</b>
<b>TOTAL PASSIVEN TOTAL PASSIF</b>		<b>5'480'526.07</b>	<b>4'167'512.75</b>

Bei der Bilanz handelt es sich um einen Auszug der revidierten Jahresrechnung. Le bilan est un extrait des comptes révisés.

# REVISIONSBERICHT RAPPORT D'AUDIT



Tel. +41 32 624 62 46  
Fax +41 32 624 66 66  
www.bdo.ch

BDO AG  
Biberiststrasse 16  
4500 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der

**Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS, Biel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS für das am 30. Juni 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Solothurn, 26. Oktober 2020

BDO AG

Remo Rüfenacht  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Franziska Flury  
Zugelassene Revisorin

Beilagen  
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

# DANK REMERCIEMENTS

Theater Orchester Biel Solothurn bedankt sich herzlich bei für die freundliche Unterstützung in der Saison 2019/20.

*Le Théâtre Orchestre Bienne Soleure remercie pour le soutien durant la saison 2019/20.*

## **Trägerschaft**

### **Partenaires institutionnels**

Stadt Biel *Ville de Bienne*  
Stadt Solothurn mit Unterstützung von Kanton und Gemeinden der Repla Solothurn  
Kanton Bern *Canton de Berne*  
Gemeindeverband Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura  
*Syndicat de communes pour la culture Bienne-Seeland-Jura bernois*

## **Transportpartner**

### **Partenaire de transport**

Libero-Tarifverbund  
*Communauté tarifaire Libero*

## **Medienpartner**

### **Partenaire média**

APG SGA  
Solothurner Zeitung  
Bieler Tagblatt  
Journal du Jura  
TeleBielingue

## **Freundeskreise**

### **Cercles d'amis**

Amis Stadttheater Biel *Théâtre municipal Bienne*  
Freunde des Stadttheaters Solothurn  
Stiftung zugunsten des Sinfonieorchesters Biel/Bienne  
*Fondation en faveur de l'Orchestre Symphonique Biel/Bienne*  
Theaterverein Biel  
*Société des Amis du Théâtre Bienne*  
TOBS VIP Club 360  
Verein Freunde des Sinfonie Orchesters Biel Solothurn  
*Association des Amis de l'Orchestre*

*Symphonique Bienne Soleure*  
Verein Junges Theater Biel  
*Association du Jeune Théâtre Bienne*

## **Partner und Förderer**

### **Partenaires et donateurs**

Alle Gönner\*innen «Romeo und Julia»  
Alle Gönner\*innen Junge Operntalente  
Agathon AG  
Dino Arici-Stiftung  
Atelier Bundi  
Elisabeth Bachtler-Stiftung  
BEKB Förderfonds  
*Fonds de soutien BCBE*  
Hans und Erna Besch Stiftung  
Rudolf Buri  
Champagne Jacquart  
Däster Schild Stiftung  
Energie Service Biel  
Fraisa SA, Bellach  
Ernst Göhner Stiftung  
GVB Kulturstiftung  
Jeanne Huber-Stiftung  
Aldo Merazzi  
Migros Kulturprozent  
Pro Helvetia  
Pro Infirmis Kanton Bern  
Regionale Stiftung SolWa  
Schweizerische Interpretenstiftung  
SOKultur  
Jürg und Vreni Steinegger  
Stiftung Denk an mich  
Stiftung für Erforschung der Frauenarbeit  
Stiftung Marchesa  
Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung  
Yolande Sudan Huber  
Swisslos Lotteriefonds Kanton Bern  
Tharice Foundation

## **Gastspiel-Partner**

### **Théâtres partenaires**

Kurtheater Baden  
Fondazione Haydn di Bolzano e Trento

Casino Theater AG Burgdorf  
Kultur im Podium KiP Düringen  
Theater in Freiburg  
Theaterverein Frauenfeld  
Capella Cracoviensis  
Stadttheater Langenthal  
Obrasso Classic Events GmbH  
Stadttheater Olten  
Stadttheater Schaffhausen  
Kunstgesellschaft Thun KGT  
Ville de Vernier  
Theater La Poste Visp  
Theater Winterthur  
Stadt Zofingen, Bereich Kultur

## **Kooperationen und**

### **Koproduktionen**

#### **Coopérations et**

#### **coproductions**

Bieler Kammerorchester  
Concours International de Jeunes Chefs d'Orchestres de Besançon  
CTS SA  
FUNICAR AG – Eurobus Biel  
Hochschule der Künste Bern HKB  
Haute école des arts de Berne HEAB  
Hupac Intermodal AG  
Liebhaberbühne Biel LBB  
Liebhabertheater-Gesellschaft Solothurn LTG  
Orchestre Musique des Lumières  
Nebia  
neuestheater.ch Dornach  
Solothurner Literaturtage  
Société philharmonique de Bienne  
Stiftung Schweizer Orchesternachwuchsförderung SON  
UNIA Region Biel-Seeland / Kanton Solothurn  
Volkshochschule Region Biel-Lyss  
Université populaire Région Bienne-Lyss  
Volkshochschule Solothurn

... und allen, die nicht erwähnt werden möchten.

*... et à tous ceux qui ne désirent pas être nommés.*

# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

### **Editeur**

Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS  
*Fondation Théâtre et Orchestre de Bienne et de  
Soleure TOBS*

Schmiedengasse 1  
*Rue des Maréchaux 1*  
2502 Biel *Bienne*

Dieter Kaegi  
Intendant  
*Directeur général*

Florian Schalit  
Verwaltungsdirektor  
*Directeur administratif*

Anna-Barbara Rothen  
Projektkoordination Jahresbericht  
*Coordination du projet Rapport annuel*

Deborah Badoux  
Mitarbeit *Assistance*

Laurence Le Calvez  
Übersetzung *Traduction*

Joel Schweizer  
Titelfoto *Photo de couverture*

onlineprinters.ch  
Druck *Impression*

## **Stiftungsrat**

### **Conseil de Fondation**

Didier Juillerat (Präsident/Vertreter der Stadt Biel  
*Président/Représentant de la Ville de Bienne*)

Ignaz Moser (Vizepräsident *Vice-président*)

Guy Lévy (Vertreter des Kantons Bern *Représentant du  
canton de Berne*)

Dr. pharm. Christine Bourquin (Vertreterin des Gemein-  
deverbands Kulturförderung Biel/Bienne-Seeland-Berner  
Jura *Représentante du Syndicat Biel/Bienne-Seeland-  
Jura bernois des communes pour la culture*)

Daniel Kiefer (Vertreter der Stadt Solothurn *Représentant  
de la Ville de Soleure*)

Dr. Cyrill Häring  
Manu Wurch Güdel  
Anna Barbara Remund